



**ZWISCHENMITTEILUNG DER
BEATE UHSE AKTIENGESELLSCHAFT**

im ersten Halbjahr 2016

ZWISCHENMITTEILUNG DER BEATE UHSE AKTIENGESellschaft

im ersten Halbjahr 2016

Im ersten Quartal 2016 erwirtschaftete der Beate Uhse-Konzern trotz der wie erwartet rückläufigen Umsätze ein verbessertes operatives Ergebnis.

Die Umsätze fielen im Zeitraum Januar bis März 2016 mit 29,1 Mio. Euro um 7,1 Mio. Euro bzw. 19,7% geringer aus als im Vorjahresquartal. Ursächlich hierfür war insbesondere die im Rahmen der operativen Neuausrichtung um 21 Shops bereinigte Filialkette sowie die Beendigung des Kataloggeschäfts im ersten Quartal 2016. Zudem hatten im ersten Quartal des Vorjahres die TV-Werbung und die Kinoausstrahlung von „50 Shades of Grey“ zu zusätzlichen Umsätzen geführt.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) stieg infolge der Umsetzung der strategischen Maßnahmen und der hieraus resultierenden geringeren Marketing-, Personal- und Sachkosten von -1,1 Mio. Euro im ersten Quartal 2015 auf -0,4 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr. Mit +0,4 Mio. Euro konnte im ersten Quartal 2016 ein positives EBITDA realisiert werden (Q1/2015: -0,2 Mio. Euro). Die im Geschäftsbericht 2015 detailliert erläuterten Maßnahmen betreffen dabei die Schließung unrentabler und nicht in die strategische Ausrichtung passender Filialstandorte, die vollständige Fokussierung auf den E-Commerce und die damit verbundene Beendigung des Kataloggeschäfts sowie den Personalabbau zur Kostenreduzierung. Wie vom Vorstand im Geschäftsbericht 2015 angekündigt, muss jetzt die finanzielle Restrukturierung umgesetzt werden, um die Rentabilität und Liquidität nachhaltig zu verbessern. Dies belegt auch die Entwicklung der Umsätze im April und Mai, die deutlich hinter den Erwartungen lag.

Kennzahlen des Beate Uhse-Konzerns (IFRS)

TEUR	Q1/2016	Q1/2015
	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.
Umsatz	29.112	36.242
EBITDA	372	-172
EBIT	-379	-1.071
EBT	-1.061	-1.740

Am 9. März 2016 wurde Dennis van Allemeersch mit Wirkung zum 15. März 2016 als Chief Operating Officer (COO) in den Vorstand berufen. Damit wurde der strategischen Neuausrichtung des Konzerns und der Fokussierung auf den Bereich E-Commerce Rechnung getragen. Dennis van Allemeersch verantwortet den Bereich B2C (E-Commerce und Einzelhandel) sowie das Projekt- und Prozessmanagement. Cornelis Vlasblom verantwortet als Vorstandsvorsitzender und CFO die strategische Ausrichtung des Konzerns, leitet den Großhandel sowie das Entertainment und führt darüber hinaus die Bereiche Finanzen, Investor Relations, IT, Recht und Personal.

Einzelhandel

Der Einzelhandel realisierte im ersten Quartal 2016 Umsätze in Höhe von 6,9 Mio. Euro. Die Umsätze fielen damit um 1,7 Mio. Euro geringer aus als im Vorjahr (Q1/2015: 8,6 Mio. Euro). Dies resultiert insbesondere aus der Umsetzung des Maßnahmenpakets und der infolgedessen reduzierten Anzahl von Filialen. Zudem gab es im Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich positive Umsatzeffekte aus der erfolgreichen Kinoverfilmung von „50 Shades of Grey“.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg aufgrund der Bereinigung der Filialkette und des erreichten Kostenabbaus um 0,4 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro (Q1/2015: -0,2 Mio. Euro).

Kennzahlen Einzelhandel

TEUR	Q1/2016	Q1/2015
	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.
Umsatz	6.875	8.569
EBITDA	376	-4
EBIT	216	-206
EBT	-27	-419

E-Commerce (ehemals Versandhandel)

Der Vorstand entschied im Zuge der eingeleiteten Maßnahmen, den Vertrieb im Versandhandel 100%ig auf den ertragsstarken und zukunftssträchtigen E-Commerce auszurichten und das klassische Kataloggeschäft im ersten Quartal 2016 zu beenden. Das auslaufende Kataloggeschäft sowie die im Vergleich zum Vorjahr weniger intensive TV-Werbung und entsprechende Effekte führten dazu, dass die Umsätze mit 13,5 Mio. Euro um 3,3 Mio. Euro geringer als im Vorjahr ausfielen (Q1/2015: 16,8 Mio. Euro).

Das operative Ergebnis (EBIT) fiel aufgrund der umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen hingegen mit 1,2 Mio. Euro höher als im Vorjahr aus (Q1/2015: 0,4 Mio. Euro).

Kennzahlen E-Commerce

TEUR	Q1/2016	Q1/2015
	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.
Umsatz	13.456	16.784
EBITDA	1.485	716
EBIT	1.160	414
EBT	1.006	234

Großhandel

Der Großhandel verzeichnete im ersten Quartal 2016 vor dem Hintergrund einer geringeren Nachfrage der Filial- und Webshop-Betreiber mit 7,6 Mio. Euro um 1,6 Mio. Euro geringere Umsätze als im Vorjahresquartal. Diese Entwicklung wirkte sich auch im operativen Ergebnis (EBIT) des Großhandels aus, das im ersten Quartal 2016 bei -0,9 Mio. Euro lag (Q1/2015: -0,2 Mio. Euro).

Kennzahlen Großhandel

TEUR	Q1/2016	Q1/2015
	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.
Umsatz	7.636	9.245
EBITDA	-778	32
EBIT	-879	-165
EBT	-907	-202

Entertainment

Geringere Erlöse aus dem Vertrieb von Filmlicenzen und die nach wie vor aufgrund der kostenlosen Angebote unter Druck stehenden Online-Angebote führten im ersten Quartal 2016 im Entertainment zu geringeren Umsätzen und einem leicht negativen EBIT von 0,1 Mio. Euro.

Kennzahlen Entertainment

TEUR	Q1/2016	Q1/2015
	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.
Umsatz	1.145	1.644
EBITDA	59	399
EBIT	-99	215
EBT	-56	259

Ausblick

Es ist für die konsequente und nachhaltige Umsetzung der operativen Neuausrichtung zwingend erforderlich, die Liquidität und die Rentabilität in der Unternehmensgruppe sicherzustellen.

Wie schon vom Vorstand angekündigt ist jetzt die finanzielle Restrukturierung umzusetzen, die aufgrund der deutlich zu geringen Transferdynamik und damit einhergehend der länger dauernden Umstellung von offline auf online noch wichtiger geworden ist. Vor dem Hintergrund, dass die Umsätze und Ergebnisse im zweiten Quartal 2016 deutlich unterhalb der Planung liegen, ist ein zeitnahes Handeln notwendig. Dafür muss eine Restrukturierung der Unternehmensanleihe erfolgen, die eine Reduzierung der Zinszahlungen sowie eine Laufzeitverlängerung vorsieht.

Der Vorstand hält an der für das Geschäftsjahr 2016 abgegebenen Prognose noch fest, wobei derzeit der untere Bereich des Planungskorridors erwartet wird. Hiernach wird für 2016 mit Umsatzerlösen zwischen 115 Mio. Euro und 120 Mio. Euro und einem operativen Ergebnis (EBIT) zwischen -1 Mio. Euro und +2 Mio. Euro gerechnet.

Zur Plausibilisierung der Planung wird ein Sanierungsgutachten nach IDW S6 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young in den kommenden Wochen erstellt.